



**Liebe Leser\*innen,**

2022 war für den SoVD ein erfolgreiches Jahr. Nach einer langen Phase der Pandemiebeschränkungen konnten wir wieder zahlreiche Veranstaltungen durchführen. Darunter viele Kreisverbandstagungen, auf denen neue Vorstandsleute gewählt wurden. Ich bin sehr dankbar, dass sich in ganz Niedersachsen zahlreiche Menschen gefunden haben, die sich ehrenamtlich für unsere Anliegen starkmachen!

Natürlich haben wir uns 2022 weiterhin für politische Verbesserungen eingesetzt. Nach unserer Kritik an den diskriminierenden Taxi-Zuschlägen für Rollstuhlfahrer\*innen haben zum Beispiel einige Landkreise solche Vorhaben

aufgegeben und neu diskutiert. Unsere Forderungen zu Entlastungsmaßnahmen für die Menschen in Niedersachsen haben wir unter anderem beim Energiegipfel der Landesregierung im Sommer vertreten.

Auch wenn zu Beginn der Pandemie die allgemeine Hilfsbereitschaft groß war, gibt es viele Menschen, die einsam sind und sich zurückgelassen fühlen. Deswegen haben wir 2022 unsere Kampagne „Gemeinsam gegen einsam“ mit zahlreichen Aktionen ins Leben gerufen.

Zum Jahresausklang starten wir übrigens mit einem neuen Angebot für Sie: der SoVD-App. Dies ist ein zusätzlicher Service, der den bestehenden ergänzt. Sie sind herzlich eingeladen, ihn auszuprobieren.

Für das neue Jahr wünsche ich Ihnen von Herzen alles Gute, Gesundheit und Zuversicht!

Ihr

Bernhard Sackarendt  
SoVD-Landesvorsitzender

Zahl der Anspruchsberechtigten verdreifacht sich in Niedersachsen  
**Wohngeldauszahlungen**

**Kürzlich hat die Bundesregierung eine Reform des Wohngelds beschlossen. Ab dem kommenden Jahr bedeutet dies nicht nur höhere Leistungen für diejenigen, die bereits Wohngeld erhalten. Auch der Kreis derjenigen, die Anspruch darauf haben, wird ausgeweitet. Der SoVD in Niedersachsen rechnet damit, dass ab Januar mehr als dreimal so viele Menschen wie bisher die Leistung beziehen können und mahnt eine schnelle Auszahlung an.**

Bislang haben in Niedersachsen mehr als 62.000 Menschen Anspruch auf Wohngeld. Dies erhalten Betroffene, wenn sie ein zu geringes Einkommen haben, um ihre Miete zahlen zu können. Durch die Reform des Bundes wird sich die Zahl der Anspruchsberechtigten auf über 205.000 erhöhen.

„Wir begrüßen natürlich sehr, dass jetzt mehr Menschen davon profitieren. Denn aus unserer Beratung wissen wir, dass viele Betroffene aufgrund der steigenden Kosten ihre Miete kaum noch zahlen können“, sagt Bernhard Sackarendt, Landesvorsitzender des SoVD in Niedersachsen. Allerdings seien schon jetzt die Bearbeitungszeiten bei der Beantragung sehr lang – viele warteten mehrere Monate auf eine Entscheidung. „Das liegt meistens an den komplizierten und umfangreichen Anträgen sowie an den vielen Nachwei-

sen, die vorgelegt werden müssen“, so Sackarendt.

Dadurch, dass noch mehr Menschen Anspruch auf die Leistung haben, befürchtet Niedersachsens größter Sozialverband eine noch größere Verzögerung in der Bearbeitung. In den Wohngeldämtern müsse deshalb das Personal aufgestockt werden, um einen Antragsstau zu verhindern und eine schnelle Auszahlung zu ermöglichen. „Es kann nicht sein,

dass die Bürger\*innen monatelang auf das Geld warten. Sie brauchen in diesen schweren Zeiten eine sofortige Entlastung“, fordert der Landesvorsitzende.

Der SoVD in Niedersachsen berät in seinen 50 Beratungszentren rund um das Thema Wohngeld und hilft auch bei der Antragstellung. Beratungstermine können beim Mitglieder-Servicetelefon unter 0511 65610721 vereinbart werden.



Foto: Proxima Studio

**Ab 2023 wird die Zahl der Wohngeldanträge deutlich steigen.**

SoVD bietet ab sofort noch mehr Service für Mitglieder und Interessierte

**Landesverband startet App „Mein SoVD“**

**Als erster Sozialverband startet der SoVD in Niedersachsen eine App, die Mitgliedern und Interessierten noch mehr Service bietet und zahlreiche Vorteile sichert. Nutzer\*innen können ihre Anliegen so direkt über „Mein SoVD“ regeln und sparen damit Zeit, Papier und Porto. Die App kann sowohl im Google-Play-Store als auch im App-Store von Apple heruntergeladen werden.**

Noch mehr Digitalisierung: Der SoVD bietet ab sofort mit „Mein SoVD“ eine App, mit der Mitglieder alles Wichtige rund

um ihr Beratungsanliegen zu den Themen Rente, Pflege, Behinderung, Gesundheit, Hartz IV und Patientenverfügung/Vor-

sorgevollmacht einfach und bequem online erledigen können. Dabei stehen der Service und der direkte Kontakt mit

Niedersachsens größtem Sozialverband im Vordergrund. Wer einen Antrag stellen, einen Widerspruch einlegen oder eine Klage einreichen möchte, findet in der App direkt Unterstützung und kann auch gleich alle wichtigen Dokumente übermitteln.

Zudem haben Nutzer\*innen Zugriff auf bereits laufende Verfahren und sind so immer auf dem aktuellen Stand. Mitglieder können ihre persönlichen Daten selbstständig ändern, einen Termin als Video-Beratung direkt über das Handy wahrnehmen und ab Anfang 2023 auch Beratungstermine über die App vereinbaren.

„Mit ‚Mein SoVD‘ erweitern wir das Service-Angebot für unsere Mitglieder. Selbstverständlich stehen wir in unseren 50 Beratungszentren weiterhin jederzeit persönlich mit Rat und Tat zur Seite. Wer seine Angelegenheiten jedoch lieber bequem

von zu Hause aus regeln möchte, kann dies direkt über die App tun“, erläutert SoVD-Landesgeschäftsführer Dirk Swinke. Das sei gerade im Hinblick auf die Barrierefreiheit für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen ein großer Vorteil.

Auch bei der App „Mein SoVD“ achtet der Verband auf maximalen Datenschutz. Alle über die App übermittelten Daten werden ausschließlich auf SoVD-eigenen Rechnern gespeichert.

Mitglieder, die die App nutzen, können sich außerdem 20 Prozent Rabatt auf neu eröffnete Verfahren sichern. Die einzige Voraussetzung: Sie wickeln das jeweilige Verfahren und ihre Kommunikation mit dem SoVD komplett über „Mein SoVD“ ab.

Die App „Mein SoVD“ ist sowohl im Google-Play-Store als auch im App-Store von Apple kostenlos erhältlich.



Bild: Steeeg GmbH

**Die SoVD-App ist ein zusätzlicher Service des Verbands. Mitglieder, die die App nutzen möchten, können darüber beispielsweise Dokumente unkompliziert abfotografieren und an den SoVD übermitteln.**